

Fahrplanverfahren zum Fahrplan 2012

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Der in den vergangenen Jahren eingeschlagene Weg der gezielten Förderung des öffentlichen Verkehrs hat sich bewährt und soll weiter verfolgt werden. Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel hat stark zugenommen, dies insbesondere in den Räumen Grenchen, Solothurn und Olten Gösigen Gäu, wo das Angebot im Rahmen der jüngst erfolgten Busoptimierungen wesentlich verbessert und auf ein den Anforderungen des Agglomerationsverkehrs entsprechendes Niveau angehoben werden konnte.

Für die die Fahrplanperiode 2012 – 2013 sind weitere Verbesserungen vorgesehen. Neue und optimierte Angebote haben zum Ziel, den öffentlichen Verkehr weiter zu verbessern. Nachfolgend werden die wichtigsten Änderungen für den Fahrplan 2012 kurz erläutert.

Neben den "fahrplanmässigen" Angebotsverbesserungen wird nachfolgend auch stichwortartig erwähnt, wo mit dem Einsatz von modernerem Rollmaterial einerseits der Reisekomfort generell verbessert und andererseits auch bestehende Kapazitätsengpässe beseitigt werden.

Die im Fahrplanentwurf enthaltenen neuen Angebote stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung der entsprechenden finanziellen Mittel durch den Kantonsrat. Im Rahmen des Fahrplanverfahrens eingehende Eingaben werden vom Kanton Solothurn in Abstimmung mit Nachbarkantonen und den Transportunternehmungen geprüft. Der Fahrplan 2012 wird am 11. Dezember 2011 in Kraft treten.

- **Olten – Solothurn – Biel/Bienne (Kursbuchfeld 410)**

Ab 2012 Einsatz von modernisiertem Rollmaterial vom Typ "Domino", ab 2013 teilweise Einsatz der modernen "Flirt"-Züge. Ab 2014 ist der Einsatz der "Flirt"-Züge für die Einhaltung der Anschlüsse in Biel und Olten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der in den Agglomerationsprogrammen Biel und Solothurn enthaltenen, zusätzlichen Haltestellen Biel Bözingenfeld und Solothurn Brühl nötig.

- **Olten – Basel (Kursbuchfeld 500)**

Die IC/ICE-Züge Brig/Interlaken Ost – Basel halten 2012 in Liestal gegenüber dem Fahrplan 2011 eine halbe Stunde versetzt. Dadurch ergeben sich auch Änderungen der Busfahrpläne im Raum Liestal.

- **S23 und S29 Langenthal – Olten – Aarau – Turgi (– Brugg) (Kursbuchfelder 450 / 650)**

Einsatz von "Domino"-Zügen

- **Olten – Luzern (Kursbuchfeld 510)**

RE Olten – Luzern: Einsatz von "Flirt"-Zügen auf den RegioExpress-Verbindungen
S8 Olten – Sursee: Einsatz von "Domino"-Zügen

- **Bus-Linien 111, 112 und 115 im Laufental (Kursbuchfelder 50.111 / 50.112 / 50.115)**

Einsatz von Gelenkbussen auf den stark belasteten Linien 111, 112 und 115 zur Kapazitätserweiterung

- **Tramlinie 10 Dornach – Basel – Rodersdorf (Kursbuchfeld 505)**

Neues Angebotskonzept zur Eliminierung der Kapazitätsengpässe im engeren Agglomerationsgebiet:

- 7.5-Minuten-Takt im Abschnitt Dornach – Basel – Ettingen
- 15-Minuten-Takt im Abschnitt Ettingen – Flüh
- 30-Minuten-Takt im Abschnitt Flüh – Rodersdorf

- **Buslinien 67, 68 und 69 Dorneckberg/Leimental (Kursbuchfelder 50.067 / 50.068 / 50.069)**

- Verbesserung Bedienung von Nuglar-St.Pantaleon und Seewen in Randzeiten
- Optimierungen auf der Linie 68 Flüh – Ettingen – Aesch
- Anpassungen Linie 69 an Fahrplan der Tramlinie 10

- **Buslinie 66 Ortbus Dornach (Kursbuchfeld 50.066)**

Verdichtung Angebot in den abendlichen Randzeiten

- **Buslinie 572 Olten Bahnhof – Olten Industrie Nord (Kursbuchfeld 50.571)**

Verdichtung Angebot im Abschnitt Olten Bahnhof – Olten Haslistrasse